

Verliebt in Musik

Elektronik-Festival im Olga-Park: „Ruhr in Love“ erwartet 30 000 Fans von Techno, House und Trance

Dirk Hein

Im Olga-Park bebt am Samstag, 27. Juni, wieder die Pflanzenwelt. Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau erwarten die Veranstalter des Open-Air-Festivals „Ruhr in Love“ 30 000 Anhänger der elektronischen Musik. „Ruhr in Love steht für die Liebe zu unserer Musikkultur“, sagt Oliver Vordemvenne vom Veranstalter i-Motion aus Mülheim-Kärlich. In der Gartenanlage muss dafür im Vorfeld kräftig umgebaut werden. Schließlich sollen nicht weniger als 33 Tanzflächen in Osterfeld einen wilden Klang-

»Ruhr in Love steht für die Liebe zu unserer Musikkultur«

Dschungel erzeugen.

Alles, was an elektronischen Musikgenres angesagt ist, wird morgen hier gespielt: Techno, House, Trance. Oliver Vordemvenne: „Egal, ob Newcomer, Club-Resident, Altmeister oder Weltstar: Alle gehören zur Familie der elektronischen Musik und sind mit dabei.“

Hauptsache, es ist ordentlich Power im Beat vorhanden. Zehn Stunden lang öffnet „Ruhr in Love“ dazu die Tore. Von 12 bis 22 Uhr ist der Tanz-Marathon für die Fans möglich, die aus ganz Deutschland anreisen – anschließend geht es in ausgewählten Clubs im Revier mit der Sause weiter.

Das Line-up im Olga-Park muss sich nicht hinter den Bontentürmen verstecken: So werden auf der Hauptbühne unter anderem Chris Liebing, Moguai, Felix Kröchter, Tom Novy, Simon Patterson, Kollektiv Turmstraße und Andre Hommen im Wechsel auflegen.

Die restlichen Tanzflächen werden von Party-Machern, Clubs, Szene-Veranstaltern, Plattenlabels, Booking-Agenturen, Radiosendern und Magazinen befeuert.



Für die DJs gibt es am Samstag ordentlich Arbeit: 33 Dancefloors müssen beschallt werden.

Fotos: Archiv, Tom Thöne

Bei Aftershow-Partys können die Nimmermüden bis in den Morgen weiter zappeln. Eine dieser Sausen steigt in der Turbinenhalle, wo es bei „Empire of Love“ weiterhin laut-

»Alle gehören zur Familie der elektronischen Musik«

stark zur Sache geht. Um 22 Uhr startet die Veranstaltung mit der opulenten DJ-Friege um Da Hool und Eric Sneo in der Großdiskothek im Lipperfeld.

Das Musik-Menti ist also angedichtet: Im vergangenen Jahr lockte das Open-Air-Spektakel „Ruhr in Love“ 29 000 Anhänger der elektronischen Musik in den Olga-Park. Eine Zahl, die der Veranstalter in diesem Jahr noch steigern möchte.

Bedingt durch den Love-Parade-freien Sommer soll „Ruhr in Love“ als Alternative zur Straßenparade dienen.

ONLINE Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es auf der Internetseite www.ruhr-in-love.de.



Festivalatmosphäre pur: So sieht es aus, wenn Tausende im Olga-Park abzappeln.

MEHR INFOS

Tickets und Busse

Karten für das Open-Air-Festival „Ruhr in Love“ kosten im Vorverkauf 17, an der Tageskasse 22 Euro. Die Tickets berechtigen zur kostenlosen Anreise mit den Verkehrsmitteln des VRR. Die Stoag empfiehlt aufgrund der Parkplatzsituation am Olga-Park die Anreise mit dem ÖPNV. Zwischen 11 und 23.30 Uhr wird ein zusätzlicher Shuttleverkehr eingerichtet.